

Presseinformation

partnerschaft | atp-partner | unternehmensnachrichten | architektur | schweiz
zürich, 09-2017

ATP-Partner Matthias Wehrle

Der Kreis der ATP-Aktionäre wurde auf 8 erweitert.

Architekt Matthias Wehrle, Associate Partner von ATP architekten ingenieure und Geschäftsführer von ATP Zürich wurde mit Jahresmitte in den Kreis der ATP-Partner (Aktionäre) aufgenommen.

Vom jungen Team-Architekten zum Partner eines 650 Frau/Mann-Büros: Matthias Wehrle blickt auf eine klassische ATP-Bilderbuchkarriere zurück. Der 1967 geborene, an der TU Darmstadt ausgebildete deutsche Architekt lernte auf seinem Berufsweg die Integrale Planung bei ATP in allen tragenden Funktionen kennen.

Matthias Wehrle: *„Ich freue mich, nach 17 Jahren bei ATP nun auch als Partner die Firmenkultur der Integralen Planung vorleben und perfektionieren zu können. Nach der Namensänderung in ATP Zürich sehe ich dies auch als einen weiteren Schritt, unseren Zürcher Standort erfolgreich in die ATP-Gruppe zu integrieren.“*

1998 begann Matthias Wehrle, nach seinem Studium, ersten Berufserfahrungen sowie 4 Jahren bei SIAT in München, als Team-Architekt mit Schwerpunkt Industriebau/Microelektronik bei ATP Innsbruck. Bereits 2001 wurde er zum Associate und Gruppenleiter ernannt. Sein erstes als gesamtverantwortlicher Projektleiter realisiertes Microchip-Werk war „ams“ bei Graz. Weitere Projekte des erfahrenen Planers für nachhaltige Industriegebäude folgten für Sandoz, GWM, Hilti, Darbo, Rexam oder GE Jenbacher. Das mehrfach ausgezeichnete Hilti P4plus war das erste ÖGNI zertifizierte Produktionsgebäude Österreichs. Bemerkenswert: Als die ersten Zertifizierungen 2010 durchgeführt wurden, war dieses Gebäude bereits fertiggestellt.

10 Jahre nach seinem Eintritt bei ATP wechselte der am Bodensee aufgewachsene und Schweizerdeutsch verstehende Architekt als Associate Partner und Gruppenleiter nach Zürich. Mit einem Auftrag für BMG MIS – als Einstandsgeschenk für die Zürcher kolleg_innen im Gepäck – begann er dort gemeinsam mit Alfred Wegmann und Know-how-Transfer mit ATP Innsbruck, einen Schweizer Gesamtplanungsstandort nach ATP-Standard aufzubauen. 2014 zum Geschäftsführer ernannt, leitet Wehrle nach dem Abschied Wegmanns in die Pension seit 2016 den wachsenden ATP-Standort gemeinsam mit Michael Gräfensteiner.

Namensänderung ATP Zürich

ATP Zürich ist mit ca. 40 Architekten und Ingenieuren einer von neun selbständigen ATP-Planungsstandorten und ist vor allem in der Schweiz und im süddeutschen Raum tätig. Hervorgegangen aus dem bekannten Zürcher Büro „Kuhn Fischer Partner“ wurde das Büro 2010 nach der Integration als „ATP kfp Architekten und Ingenieure Zürich AG“ zu einem Vollstandort für Integrale Planung aufgebaut. Seit 2017 firmiert der Standort mit „ATP architekten ingenieure, Zürich AG“. Das Büro plant komplexe Hochbauten sowie Revitalisierungen und Sanierungen in den Sparten Industrie/Logistik/Research, Wohnen, Gesundheit und Handel.

ATP Partnerschaft

Die ATP-Partnerschaft gibt es seit 1990. Das Modell bezieht eine breite Basis von Mitarbeitende in die unternehmerische Verantwortung ein und ermöglicht ihnen die Partizipation am Unternehmenserfolg. 8 Partner, 32 Associate Partners und 71 Associates repräsentieren die ATP-Unternehmenskultur. Damit sind derzeit ca. 20 % aller Mitarbeitenden Mitglieder der ATP-Partnerschaft. Aufgrund der überdurchschnittlich langen Zugehörigkeit des breiten Führungsteams (ø13 Jahre), bleibt das erworbene Know-how trotz des stetigen Wachstums von ATP dem gesamten Team erhalten.

Rückfragen:

ATP architekten ingenieure

Pressebüro: T: +41 43 3114333, presse@atp.ag

www.atp.ag

unternehmensprofil

architects and engineers for excellent buildings

ATP architekten ingenieure ist mit ca. 650 Mitarbeitenden das führende Büro für Integrale Planung in Europa. Mit Headquarter in Innsbruck (AT) plant ATP an neun europäischen Standorten in DACH und CEE, unterstützt durch eigene Forschungs- und Consultinggesellschaften.

Kernkompetenz

40 Jahre Erfahrung in interdisziplinärer Planung machen ATP zum Branchenführer in der Welt der **Integralen Planung (IP)** lebenszyklusorientierter Gebäude. Die Kultur der Zusammenarbeit bedarf dabei einer straffen Organisation und klarer Regeln. Dieser Prozess der integralen Planungsweise bei ATP ist seit 2014 ISO zertifiziert.

Ein gesamtverantwortlicher Projektleiter führt – als „Prozessführer Planung“ und alleiniger Ansprechpartner für den Bauherrn – ein interdisziplinäres ATP-Team aus Architektur, Tragwerk, Gebäudetechnik und Objektüberwachung, von der ersten Idee über den gesamten Planungs- und Bauprozess bis zur Übergabe an das Facility Management. Das Team nutzt dabei alle Synergien interdisziplinären Wissens und vermeidet die Informationsdefizite des traditionellen konsekutiven Planungsprozesses.

Die Haltung von ATP ist **nutzerorientiert**. Im Vorfeld der Planung unterstützen ATP-Consultinggesellschaften, etwa in den Bereichen Food, Health, Wohnbau und Tourismus, den potentiellen Auftraggeber bei der Beurteilung der Unterstützung seiner Kernprozesse durch eine mögliche bauliche Maßnahme. Erst nach der Transformation der unternehmerischen Vision in eine umsetzbare Projektstrategie wird auf Basis einer dokumentierten Strategie- und Machbarkeitsplanung die Bestellqualität definiert. In der Folge kommt es entweder zur Vorbereitung eines Planerwettbewerbs oder zur Direktbeauftragung von ATP mit einer lebenszyklusorientierten, BIM-unterstützten Integralen Planung, ausgerichtet auf eine nachhaltige Nutzungsperiode.

Innovationsführer in DACH bei Building Information Modeling (BIM)

Durch die Digitalisierung der Welt unterliegt die Baubranche einem starken Wandel, der auch die Planungsprozesse stark verändert. Aufgrund der kooperativen Planungskultur ist ATP am besten gerüstet, die Vorteile von BIM anzuwenden.

Der von ATP über mehrere Jahre entwickelte BIM-Standard floss in die 2015 in Kraft getretene Österreichische BIM-Norm ein ([ÖNORM A 6241](#)) und wird über die Wissensplattform BIM Pedia mit allen Marktteilnehmern geteilt. Seit 2014 wird bei ATP durchgehend mit BIM geplant. Das virtuelle Datenmodell des Gebäudes wird zum „digitalen Zwilling“, der dem Nutzer nach Fertigstellung „as built“ für das FM übergeben wird.

Design, Research, Sustainability

Mit den Ergebnissen der D&R Studios von ATP sowie der Forschungsgesellschaft ATP sustain fließen aktuelle Erkenntnisse der systemischen und technologischen Entwicklung in den Planungsprozess ein. In Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Wien (TU Wien) ist ATP in die wissenschaftliche Forschung zu Integraler Planung eingebunden. ATP ist Gründungsmitglied der DGNB e. V., der ÖGNI, Gründungs- und Vorstandsmitglied der IG Lebenszyklus Hochbau.

Die ATP-Partnerschaft (seit 1990) bezieht eine breite Basis von Mitarbeitende in die unternehmerische Verantwortung ein und ermöglicht ihnen die Partizipation am Unternehmenserfolg. Partner, Associate Partners und Associates repräsentieren die ATP-Unternehmenskultur. Mitglieder der Partnerschaft zeichnen sich durch unternehmerische und fachliche Fähigkeiten sowie durch ihr bereichsübergreifendes Engagement aus, etwa bei der ATP Academy, dem unternehmenseigenen Wissensmanagement, oder bei Frauenförderung und Familienfreundlichkeit.

Aufgrund der überdurchschnittlich langen Zugehörigkeit des breiten Führungsteams (ø13 Jahre), bleibt das erworbene Know-how trotz des stetigen Wachstums von ATP dem gesamten Team erhalten.

2017 hat ATP acht Partner (Aktionäre), 32 Associate Partners und 71 Associates. Damit sind derzeit ca. 20 % aller Mitarbeitenden Mitglieder der ATP-Partnerschaft.

Vision:

Wir wollen unsere Welt mit hervorragenden Gebäuden besser machen.

- **Gründung:** 1951
Pionier der Integralen Planung in Kontinentaleuropa: seit 1976
- **Mitarbeitende** ca. 650
- **Partner** (Aktionäre):
Christoph M. Achammer
Ulf Bambach
Gerald Hulka
Werner Kahr
Robert Kelca
Horst Reiner
Dario Travas
Matthias Wehrle
- **9 europäische Standorte für Integrale Planung:**
Innsbruck
Wien
München
Frankfurt
Berlin
Zürich
Zagreb
Budapest
Moskau
- **Planungsbranche:**
 - Produktion und Logistik
 - Handel und Entertainment
 - Büro und Verwaltung
 - Gesundheitswesen
 - Lehre und Forschung
 - Tourismus
 - Wohnbau
 - Multifunktionsgebäude
 - Städtebau
- **Forschung:**
 - ATP sustain
 - [D&R Studios](#)
- **Consultinggesellschaften:**
 - [redserve](#)
real estate development services
 - [conviva](#)
Beratungsgesellschaft für partizipatives kooperatives Bauen
 - [foodfab](#)
Berater für die Lebensmittelindustrie (Prozess und Gebäude)
 - [lifeline](#)
Betriebsorganisationsplanung im Gesundheitswesen
 - [plandata](#)
IT Services
- **Technische Universität Wien:**
Univ.-Prof. Christoph M. Achammer leitet seit 2001 den [Lehrstuhl für Industriebau und interdisziplinäre Bauplanung](#) an der TU Wien, Institut für interdisziplinäres Bauprozessmanagement.